

[21159] Für eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung der Rheinprovinz wird zum 1. Juli zur selbständigen Leitung der Musikalien-Abteilung ein erfahrener Gehilfe gesucht. Derselbe muß umfassende Musikliteratur-Kenntnisse besitzen und im Verkehr mit einem feinen Publikum gewandt sein. Kenntnisse des Buch- und Kunsthandels erwünscht. Angebote mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche unter C. D. 21159 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[21067] Für einen jüngeren Gehilfen mit Gymnasialbildung, welchen ich bestens empfehlen kann, suche ich eine Stelle. Eintritt kann sofort oder 1. Juli erfolgen.

Rudolf Abt in Passau.

[21081] Für einen jungen Mann, vier Jahre im Buchhandel, die zwei letzten bei mir thätig, suche ich behufs weiterer Ausbildung eine Stelle in einer mittleren Sortimentbuchhandlung, wo er unter persönlicher Leitung des Prinzipales steht. Ich kann denselben als fleißigen und äußerst willigen Menschen empfehlen, der sich die ihm bei mir gebotene Gelegenheit, die verschiedenen Arbeiten des Sortiments kennen zu lernen, gewissenhaft benützt hat. Zu weiterer Auskunft stehe ich jederzeit zu Diensten. Eintritt kann am 1. Juli erfolgen. Fürth i. B., 17. Mai 1892.

Georg Rosenberg.

Bermischte Anzeigen.

Zur gef. Beachtung.

[21120] In Ergänzung meiner Anzeige vom 6. d. M. (Inserat Nr. 104, S. 2450. d. Blattes) gebe ich hiermit bekannt, daß ich allen Handlungen, die von den Artikeln meines Galerie- u. Bilder-Verlages im Laufe eines Kalenderjahres für 200 M. no. oder für mehr gegen Bar beziehen, von je (vollen) 200 M. der geleisteten Barzahlungen nach Schluß des betref. Jahres noch ein Kassa-Sconto von 5% gewähre.

Die Auslieferung der oben genannten Verlagsartikel erfolgt bei Barbezug mit

50% bzw. 60%.

Dresden, 17. Mai 1892.

Wilhelm Hoffmann.

Für Verleger!

[21113] Zu der vom 29. Mai bis 6. Juni hier stattfindenden Ausstellung von Bedarfsartikeln u. für das Wirts-Gewerbe bitte ich um gef. Zusendung von Kochbüchern, sowie sonstiger auf das Wirts-Gewerbe bezughabender Werke in 2 Explrn. à cond. Abrechnung event. sofort nach Schluß der Ausstellung.

Georg Bir in Göppingen.

[21142] Eine gebild. verheirat. Frau, welche eine flotte schöne Handschrift besitzt und in einem großen Verlagshause ca. 2 Jahre angestellt war, sucht häusliche Nebenbeschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Gef. Angebote erbeten unter B. V. 817 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

[21130] Ueberträge

gestatte ich ausnahmslos nicht zur D.-M. 1892. — Remittenden werden nach dem 1. Juni 1892 zurückgewiesen.

Jul. Gaedel's Buchh. in Graudenz
und
Herm. Desterwiz Nachf. in Leipzig.

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt
[10955] Dr. E. Albert & Co.

Heliogravüre.

3ur Wiedergabe mittelst Heliogravüre ist jede Art von Original, sei es Oelbild, Aquarell, Pastell, Zeichnung, Stich, Photographie oder Naturaufnahme, geeignet. Die Heliogravüre übertrifft durch Vornehmheit wie Unvergänglichkeit ihrer äußeren Erscheinung jede andere photographische Reproduktionsart und hat selbst vor Kupferstich und Radierung die absolut treue Wiedergabe der Originalhandschrift des Künstlers voraus.

Der große Beifall, den die Heliogravüre sowohl beim Publikum wie bei Künstlern und Kunstlern findet, beruht nicht nur auf einer Mode des Tages, sondern auf der unbestreitbaren künstlerischen Schönheit und dem inneren Werte dieser Reproduktionsart und macht sie geeignet zur Herstellung von Prachtwerken, Porträts,

Jugendschriften, Prämienblättern, Illustrationen zu belletristischen Werken u. c.

die vollkommene Schärfe und Genauigkeit der Wiedergabe, sowie die große Auflagefähigkeit, empfiehlt diese Vervielfältigungsart insbesondere zur Herstellung von Beilagen zu religiösen, wissenschaftlichen und industriellen Werken.

Von den vielen Urteilen über unsere Leistungen auf dem Gebiete der Heliogravüre heben wir nur dasjenige Fr. Becht's in der Beilage zur „Allg. Ztg.“ über die in unserer Kunst-Anstalt hergestellten Heliogravüren nach F. v. Lenbach hervor, welcher schrieb:

„Es ist geradezu ein Triumph der Wiedergabe zu nennen und überbietet nach dieser Seite hin alles früher Geleistete. War es bisher ein besonders häufiger Fehler der Photographie, zu schwarz und schwer zu werden, so ist dies hier hinlänglich überwunden, ja das Hell Dunkel hat in diesen Bildern ein Stumato, einen Duft und eine Klarheit bei aller Tiefe, die oft ganz zauberhaft wirken. Dr. E. Albert hat hier alle seine Kollegen diesseits wie jenseits des Rheines übertroffen, da seine Heliogravüren sich dem Ton der Originale mit wunderbarem Geschick anschließen und im Licht jede feinste Nuance, ja jeden Pinselstrich verfolgen lassen, wie dem Hell Dunkel seinen vollen Zauber geben.“

Wir berechnen die Heliogravüreplatte incl. Rand mit 15 J per □cm und stellt sich der Preis für die herzustellende Platte auf mindestens 20 M. Bei Bestellung von mindestens ein Duzend Platten oder Uebertragung von ganzen Werken tritt eine Preisermäßigung ein. Preise der Kupferdrucke je nach Sujet und Höhe der Auflage ca. 2—5 J per 100 □cm.

Die Kosten einer eventuell durch den Kupferstecher an den Heliogravüreplatten vorzunehmenden Retouche sind gering, da bei Herstellung der jeder Heliogravüre zu Grunde liegenden photographischen Aufnahme das von uns zuerst in Deutschland praktisch ergründete isochromatische Verfahren angewendet wird, welches in vollkommener Weise die einzelnen Farbwerte und somit die Stimmung des Originals wiedergibt. Besagte photographische Aufnahmen werden nicht berechnet.

Im Bedarfsfall stehen wir mit Freiskalkulationen gern zu Diensten.

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt
Dr. E. Albert & Co.

— 28 000 Auflage. —
Direkte Versendung.

[18991]

Mittheilungen

des

Deutsch- u. Oesterr. Alpenvereins.

Alle 14 Tage eine Nummer.

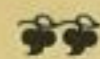
Der Jahrgang enthält 24 Nummern.

— 28 000 Abonnenten. —

Inseratentheil 4 spaltig, 40 mm breit,

Nonpar. 50 J. 25% Rabatt.

Bei grösseren Aufträgen nach Vereinbarung.



Die Wirkung von Inseraten in dieser Zeitschrift, die bandweise gesammelt wird, ist nach eigenen Erfahrungen auffallend günstig, infolge der Verbreitung derselben in allen Schichten der Bevölkerung Deutschlands, Oesterreichs und des Auslandes. — Nicht nur für Reisebücher, sondern für jede Art von Literatur; da alle Stände unter den 28 000 Mitgliedern vertreten sind.

Handlungen in industriellen Städten, die sich mit Inseraten-Vermittlung befassen wollen, finden lohnenden Verdienst.

Probenummern, Prospekte gratis.

Berlin.

Die Geschäftsstelle
der Mittheil. d. D.-O. Alpenvereins
R. v. Decker's Verlag, G. Schenck.

Sampson Low, Marston & Co.
[1896] Limited

in London, etabliert 1790

Verleger und Kommissionäre für den europäischen Kontinent und die Kolonien,

empfehlen sich den geehrten Buchhändlern des Kontinents zur schnellen und gewissenhaften Besorgung von

Englischem und Amerikanischem
Sortiment und Antiquariat,
sowie von Zeitschriften

zum niedrigsten Preise. Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig, Berlin und Wien.

Kommissionäre:

Leipzig: Herr Bernh. Hermann,
Berlin: Herr W. H. Kühl,
Wien: Herr R. Lechner's Verlag.

[21060] In Berlin ansässiger Redakteur u. Buchhändler sucht, gestützt auf gebogene Fachkenntnisse, vieljähr. Erfahrungen, beste Erfolge u. mannigf. Beziehungen zu Berufsfreien, Uebernahme buchhändlerischer oder redaktioneller Vertretung auswärts. Firmen. Angebote unter # 21060 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.